

Insektenhotels

Überall hörte man in letzter Zeit vom Verschwinden der Insekten. Dabei geht es nicht nur um Honigbienen, die quasi Haustiere sind und in der Obhut der Imker, sondern um die wildlebenden Arten der Insekten und auch der Wildbienen und Hummeln. Bis zu 75 % der Wildinsekten sind in den letzten 30 Jahren verschwunden. Darum sind künstliche aber naturnahe Brut- Schutz- und Überwinterungsmöglichkeiten, sogenannte Insektenhotels, so wichtig geworden. Schließlich fehlt mit den Insekten auch die Nahrung für Vögel und Lurche.

Durch die stetig steigende Verstädterung bleiben den Insekten immer weniger Nischen um sich zurückzuziehen, oder um Nachkommen zu "produzieren". Neben dem Nutzen als Nisthilfe im Frühjahr und Sommer, dient ein Insektenhotel auch als Überwinterungshilfe und die im Hotel lebenden Insekten sind natürliche Schädlingsbekämpfer und Bestäuber für den eigenen Garten. Zuletzt wertet ein gut gestaltetes Insektenhotel allein durch seine Schönheit jeden Garten auf. Hier sei noch darauf hingewiesen, dass fast alle Insekten die ein Hotel nutzen, friedlich sind und nicht angreifen.

Wildbienen, die nicht wie die Honigbienen in einen Bienenstock leben, benötigen Hohlräume von wenigen Millimetern Durchmesser. Diese finden die Bienen z.B. in Halmen oder in Schnittholz, in das Löcher unterschiedlichen Durchmessers hineingebohrt wurden. Insekten mögen keinen Durchzug. Wenn also Löcher und Halme hinten offen sind, sollte man sie dort verschließen, z. B. mit Lehm. Heckengehölze, deren Zweige einen hohlen oder weichen Innenkern haben, wie Holunder und Falscher Jasmin, sind als haltbares Baumaterial gut geeignet.

In einem Insektenhotel sollten die Hohlräume unterschiedlich sein, da das Hotel auch von vielen unterschiedlichen Insekten genutzt wird. Z.B. Solitäre Wespen benötigen 2–4 mm, Löcherbienen 3–5 mm, Mauerbiene und Blattschneiderbienen 5-7 mm. Die Frontseite des Hotels sollte nach Süden ausgerichtet werden. Wenn Hohlblocksteine, wie hier auf dem Bild, verwendet wurden, so sollten in die Hohlräume auch Halme hineingelegt werden, ansonsten werden diese nicht verwendet.

Wie auf dem Bild zu sehen ist, kann ein Insektenhotel nicht nur gut für unsere kleinen Freunde den Insekten sein, sondern auch eine Augenweide für uns Menschen.



Im Detail ist zu erkennen, dass sich viele Bienen tummeln.



Hier verklebt gerade eine Biene ihre Kinderstube.



MB

<http://www.bund-hohenstein.de/>.